

Produktinformation

Gehäuseöldichtung 689-15396-01-CA

Art-Nr.: REC689-15396-01-CA / GTIN: 8435422167130 / Marke: [Recmar](#)



21,77 EUR

inkl. 19% USt.

Derzeit nicht verfügbar

Gehäuseöldichtung 689-15396-01-CA

Diese Öldichtung dichtet eine Welle oder Gehäusebohrung gegen Schmierstoffaustritt ab.

Sie sitzt häufig an Antriebs-, Kurbel- oder Pumpenwellen eingelaufene Dichtflächen, Alterung oder Schmutzeintrag führen zu Ölverlust und Folgeschäden an Lagern.

Bauteilklassifikation: Radialwellendichtring / Öldichtung

Systemfunktion: Abdichtung rotierender Wellen gegen Ölaustritt und Schmutzeintritt

Produktinformation

Kompatible Hersteller: MerCruiser / Yamaha

Kompatible Modelle: 25B/BMH/BWH/VE/B07, E25BMH/HMH, 30G/HMH/W/HWL/HWC

Referenznummern:

- **MerCruiser:** 18973M, 84753M, 8M0059029
- **Yamaha:** 689-15396-01-5B, 689-15396-01-CA

FAQ

Welche Aufgabe / Funktion hat das Bauteil genau?

Die Wellen- oder Gehäusedichtung dichtet eine rotierende oder oszillierende Welle bzw. einen Gehäuseübergang gegen Schmierstoffverlust und Schmutzeintritt ab. Lippengeometrie, Werkstoff und Einbauposition bestimmen die Lebensdauer.

Woran erkennt man einen Defekt / typische Symptome?

Typisch sind Öl- oder Fetts Spuren, Wasser- bzw. Schmutzeintritt, verschmutzte Dichtlippen oder Geräusche als Folge mangelhafter Schmierung. Oft ist nicht nur die Dichtung, sondern auch die Lauffläche der Welle beschädigt.

Wie prüft / testet man das Bauteil?

Geprüft werden Dichtlippe, Spannfeder, Gehäusesitz und die Wellenlauffläche auf Riefen, Korrosion und Rundlauf. Nach dem Betrieb sind frische Austrittsspuren an der Dichtkante ein klarer Hinweis auf Funktionsverlust.

Wann sollte man es ersetzen?

Ersetzen sollte man die Dichtung bei jeder Leckage, bei sichtbarer Lippenalterung oder sobald die Welle bzw. das Lager instandgesetzt wird. Nach Ausbau ist eine Wiederverwendung technisch nicht sinnvoll.

Wie prüft man die Kompatibilität?

Wichtig sind OEM-Nummer, Wellen- und Gehäusedurchmesser, Breite, Dichtlippenzahl, Werkstoff und Medium. Auch Drehrichtung, Staublippe und Einpresstiefe können relevant sein.
